

Bergwerks- und Hüttenbetrieb in Belgien im Jahre 1897 und im I. Semester 1898.

I. Bergwerks- und Hüttenproduction im Jahre 1897.

	Menge der Production in t	Werth der Production in Frcs	Mittlerer Werth pro t
Steinkohle	21 492 446	220 672 100	10,26
Eisenerze	240 774	1 264 510	5,26
Bleierze	108	16 150	—
Zinkerze:			
Galmei	4 150	206 350	—
Blenden	6 804	371 700	—
Pyrite	1 828	19 950	—
Manganerze	28 372	342 700	—
Cokes	2 207 840	—	17,13
Briquettes	1 245 114	—	12,51
Roheisen:			
Frischroheisen	426 332	23 267 430	54,57
Gussroheisen	78 410	4 561 500	58,17
Ferromangan	12 636	998 500	79,02
Bessemer-Roheisen . . .	183 701	11 886 050	64,70
Thomas-Roheisen	333 958	20 006 900	59,90
Rohzink	116 067	49 680 450	428,03
Blei *)	17 023	5 508 800	323,61
Silber *)	30 073	3 157 109	104,98
Fertige Eisenwaare:			
Bleche	100 252	15 744 608	—
Sonstige	374 567	48 650 300	—
Fertige Stahlwaare	527 617	69 828 800	132,34
Zinkbleche	37 011	17 253 550	466,17

II. Steinkohlenbergbau.

Die Steinkohlenproduction im Jahre 1897 vertheilt sich auf 256 Betriebspunkte mit 120 382 Arbeitern, die durchschnittliche Mächtigkeit der in Abbau genommenen Flötze betrug 0,66 m, die durchschnittliche Tiefe der Baue 429 m; verwendet wurden 5443 Pferde, davon 4138 in der Grube.

Die Ziffer der Steinkohlenproduction hat sich im Jahre 1897 gegen das Vorjahr um 240 076 t erhöht und ist die höchste in Belgien bisher erreichte; beim Betriebe selbst wurden 1 979 039 t Kohle oder 9,2% der Production consumirt.

Es bezifferten sich die Löhne auf 123 258 500 Frcs
Die sonstigen Ausgaben (Holz, Kohle, Oel, Fett, Materialien, Maschinen, Pferde, Grundentschädigung, Gehalte, Steuern, Unterstützungscassen, Processkosten etc.) auf 77 856 850 „

zusammen 201 115 350 Frcs

oder 9,36 Frcs pro t Erzeugung; der Ertrag beläuft sich auf 19 556 750 Frcs oder 0,91 Frcs pro t Erzeugung; für neue Anlagen, Neueinrichtungen und größere Vorrichtungsarbeiten wurden 18 130 800 Frcs aufgewendet.

Der Arbeiter erzielte einen Bruttoverdienst von 1023 Frcs. 17 Frcs entfallen im Durchschnitte auf Abzüge, so dass der durch-

*) Die Blei- und Silberproduction betrifft bloß die Provinzen Lüttich und Limburg. Bei Antwerpen wird in einer größeren Hüttenanlage Silber aus spanischem Blei gewonnen. Diese Production betrug 69 123 kg im Werthe von 7 255 900 Frcs. Uebrigens verarbeiten die belgischen Hütten zumeist ausländische Erze.

schnittliche Nettoverdienst 1006 Frcs beträgt; bei den Arbeitern vor Ort (ouvriers à veine) beläuft letzterer sich auf 1268 Frcs. Der durchschnittliche Nettoverdienst pro Schicht aller Arbeiter betrug 3,40 Frcs, um 0,48 Frcs oder nahezu 15% mehr als im Vorjahre.

Aus den Ziffern der Production im Vergleiche mit der Zahl der Arbeiter ergibt sich eine jährliche Leistung des Arbeiters vor Ort von 968 t, des Grubenmannes von 243 t und des Arbeiters überhaupt von 179 t und eine tägliche Leistung von 3,27, bezw. 0,82, bezw. 0,60 t.

Im Jahre 1897 ereigneten sich 48 Strikes, von welchen 6 mehr als 3 Tage, 5 mehr als 6 Tage und 1 mehr als 15 Tage dauerte. Durch die Strikes gingen 464 500 Arbeitstage verloren, was einem Verdienstentgange von 1 579 300 Frcs entspricht; hiervon entfallen aber 430 000 Tage auf den großen Strike in Borinage, welcher 16 Kohlenwerke ergriffen hatte und vom 26. Juni bis 6. August dauerte. Von den Strikes erzielten bloß 4 einen theilweisen Erfolg für die Arbeiter.

III. Unglücksfälle im Jahre 1897.

	Unglücksfälle	Anzahl der Getödteten oder innerhalb 30 Tagen nach dem Unfalle Verstorbenen	Ver- letzten
Bei den Kohlenbergbauen . . .	306	124	201
" " Metallbergbauen	2	2	—
" " Hüttenwerken	59	21	31
zusammen	367	147	232

Bei den Kohlenbergbauen entfallen auf 10 000 beschäftigte Arbeiter 10,30 und auf ebensoviele Arbeiter in der Grube 13,13 Todesfälle infolge Verunglückung im Dienste.

In den Kohlenbergbauen ereigneten sich:

	Unglücksfälle	Anzahl der Getödteten	Verletzten
In Schächten	24	18	12
durch Steinfall oder Verschüttung	116	67	57
Schlagwetter	5	5	2
bei der Sprengarbeit	26	3	24
" " Förderung und Fahrung in Bremsbergen u. Strecken	65	18	48
aus verschiedenen Ursachen	37	5	33
ober Tags	33	8	25
zusammen	306	124	201

IV. Bergwerks- und Hüttenproduction im I. Semester 1898.

	Menge der Production in t
Steinkohle	10 887 618
Roheisen:	
Frischroheisen	158 560
Gussroheisen	46 335
zur Stahlerzeugung	285 603
Fertige Eisenwaaren:	
Bleche	54 415
Sonstige	211 392
Fertige Stahlwaaren	266 955

(„Annales des mines de Belgique.“)

A. T.

Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im Jahre 1897.

(Zweiter Theil.)

(Fortsetzung von S. 308.)

III. Arbeiterstand.

In ganz Oesterreich standen 545 (— 6) Bergbauunternehmungen und 78 (— 5) Hüttenunternehmungen im Betriebe. Beim Bergbau waren 124 394 (+ 4652) und beim Hüttenbetriebe 8649 (+ 357) Arbeiter, sonach beim Bergbau und Hüttenbetriebe zusammen

133 043 (+ 5009) Personen, u. zw. 120 244 (+ 4919) Männer, 6660 (+ 27) Weiber, 6126 (+ 67) jugendliche Arbeiter und 13 (— 4) Kinder beschäftigt.

Die Veränderungen im Arbeiterstande bei den einzelnen Productionszweigen sind aus nachstehender Tabelle zu entnehmen: